



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Die Ratten" von Gerhart Hauptmann - Inhaltserläuterungen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Gerhart Hauptmann – Die Ratten - Inhaltserläuterung
Reihe:	Dramen-Interpretation für die Sekundarstufe
Bestellnummer:	62672
Kurzvorstellung:	Das vorliegende Material beinhaltet Inhaltserläuterungen zum Drama „Die Ratten“ von Gerhart Hauptmann.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Inhalt des jeweiligen Aktes• Einordnung in den dramatischen Verlauf• Historische Einordnung des Dramas• Übergreifende Analyse und Interpretation des Dramas• Fragen zum Drama mit Musterlösungen

1. AKT

1. INHALTSERLÄUTERUNG

Im ersten Akt lernt der Leser bereits eine Vielzahl der Figuren des Dramas kennen. Das Drama beginnt mit einem Gespräch zwischen Frau John und Pauline Piperkarcka, das sich im Theaterfundus (also im Dachgeschoss der Mietskaserne) zuträgt. Pauline ist verzweifelt wegen ihrer unehelichen Schwangerschaft und darüber, dass der Vater des Kindes sie im Stich zu lassen scheint. Sie erwähnt sogar Suizidgedanken. Frau John versucht, die junge Frau zu beruhigen und schlägt ihr vor, ihr das Kind abzukaufen, weil Frau John und ihr Mann gern Nachwuchs hätten und ihr eigenes Kind sehr früh verloren haben. Auf diesen Vorschlag reagiert Pauline äußerst ablehnend. Inmitten des Gesprächsverlaufes taucht Frau Johns Bruder Bruno auf, angeblich, um für Frau John Mäusefallen aufzustellen. Schon während dieses kurzen Auftritts wird deutlich, dass Bruno und seine Schwester, trotz ihrer Verbundenheit, die sich später zeigen wird, sehr grob und unfreundlich miteinander umgehen. Bruno scheint zu merken, dass Frau John Pauline für ihre Zwecke gebrauchen will und etwas Illegales plant. Seine Aussagen weisen auf seinen liederlichen Lebensstil hin.

Walpurga Hassenreuter betritt das Dachgeschoss. Schon durch ihr Hochdeutsch unterscheidet sie sich stark von den Personen, die der Leser bisher kennen gelernt hat. Ihre Sprache deutet daraufhin, dass sie zum Bildungsbürgertum gehört. In ihrem Dialog mit Frau John befinden sich bereits Andeutungen auf ihre Affäre mit Erich Spitta. Als die Frauen Schritte hören, versteckt sie sich. Direktor Hassenreuter kommt zusammen mit Nathanael Jettel herein, der offenbar ein Kostüm von dem ehemaligen Direktor leihen möchte. Direktor Hassenreuter reagiert wütend auf dessen Ungeduld und verbittet sich außerdem, als Kostümverleiher bezeichnet zu werden. Dies zeigt, dass er sich noch nicht mit dem Verlust seines Theaters abgefunden hat. **Obwohl er im Dialog mit Jettel seine Rolle als „pater familias“ betont, empfängt er kurz darauf seine Geliebte Alice Rütterbusch.**

Während sich Direktor Hassenreuter mit Alice auf dem Dachboden vergnügt, klingelt Erich Spitta an der Tür und scheint Walpurga auf dem Dachboden zu erwarten. Als er stattdessen ihren Vater antrifft, der ihn ja für das Unterrichten von Walpurga bezahlt, befreit er sich durch eine Ausrede aus der peinlichen Situation. Dennoch nutzt er die Gelegenheit, um Herrn Hassenreuter von seinen Plänen, Schauspieler zu werden, zu berichten und ihn nach seiner Meinung zu fragen. Dieser ist schockiert von der Idee des ambitionierten Theologiestudenten und rät ihm davon ab. Neben dem Argument, dass ihm der Beruf des Pfarrers einen weitaus sichereren Lebensunterhalt biete, gibt Direktor Hassenreuter zu, dass er Spitta nicht für schauspielerisch begabt hält. In der Diskussion deutet sich bereits die grundlegende Verschiedenheit zwischen einer neuen, von unnötigem Schmuck befreiten, aussagekräftigen Kunst (Naturalismus), für die Spitta plädiert, und der alten, klassischen Kunst, welche Direktor Hassenreuter vertritt, an. Spitta erklärt, er habe seinen Vater bereits in einem zwölfseitigen Brief über sein Vorhaben informiert. Dies unterstreicht den Enthusiasmus des jungen Studenten.

Walpurga ist zutiefst schockiert von den Lebensverhältnissen Brunos, welche sie auf dem Oberboden gesehen hat. Dies betont die Unterschiede zwischen den sozialen Schichten der Bewohner des Hauses, deren Lebensverhältnisse trotz des gemeinsamen Wohnraums nicht vergleichbar sind. Die Tatsache, dass direkt nach diesem Vorfall von der betrunkenen Geliebten Hassenreuters berichtet wird, zeigt, dass der nach außen hin sehr korrekte wohlhabende Familienvater ebenso unmoralisch ist wie Bruno, der zur niedrigsten sozialen Schicht gehört.

2. EINORDNUNG IN DEN DRAMATISCHEN VERLAUF

Der erste Akt erfüllt die Funktion der Exposition, da er in zentrale Themen und Konflikte des Dramas einführt (Handel zwischen Frau John und Pauline Piperkarcka, kriminelle Tendenzen Brunos, Affäre zwischen Spitta und Walpurga, schauspielerische Ambitionen Spittas, etc.) und außerdem viele wichtige Figuren vorstellt. Herr John tritt zwar noch nicht auf, wird aber erwähnt, außerdem erfährt der Leser davon, dass das Ehepaar John bereits ein Kind hatte, dieses aber kurz nach der Geburt verloren hat. Es zeichnen sich auch bereits bedeutsame Charakterzüge der Figuren ab. So erscheint Frau John sehr dominant, klug und hinterlistig, Walpurga recht naiv und Spitta äußerst begeisterungsfähig und emotional. Herr Hassenreuter wirkt sehr impulsiv, nahezu cholerisch, aber im Gespräch mit anderen Menschen auch ehrlich (vgl. Gespräch mit Spitta). Auch enthält der erste Akt Informationen darüber, dass er sein Theater aufgeben musste und der Zeit als Theaterdirektor enorm nachtrauert.

Durch den Unterschied zwischen Hochdeutsch und Berliner Dialekt kann der Leser die auftretenden Figuren bereits als gebildet oder weniger gebildet sowie ihre Zugehörigkeit zu einer sozialen Schicht erkennen, mit welcher Bildung damals eng verknüpft war. Diese Zuordnung wird auch durch Aussagen der Figuren ermöglicht, beispielsweise durch Paulines Klage über ihre finanzielle Not und durch Walpurgas entsetzte Reaktion auf die Lebensverhältnisse von Bruno.

Es wird bereits angedeutet, dass die Rechtschaffenheit und Anständigkeit, die Direktor Hassenreuter vorgibt, nur Schein ist und sich moralische Fehlritte durch alle sozialen Schichten ziehen. Damit gibt der erste Akt einen wichtigen Ausblick auf eine Grundaussage des Dramas.

Es lässt sich also zusammenfassen, dass der erste Akt noch keine echten Konflikte enthält, sondern eher deren Anfänge andeutet.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Die Ratten" von Gerhart Hauptmann - Inhaltserläuterungen

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

